

Grüne nehmen den umstrittenen Steinbruch in Bad Deutsch-Altenburg ins Visier:

Das ist Raubbau an der Natur!

Mauersprünge nach Sprengungen und eine unzumutbare Feinstaub-Belastung: Die Grüne Klubchefin im Landtag Madeleine Petrovic und der Abgeordnete Fasan gehen gegen den Steinbruch in Bad Deutsch-Altenburg



Foto: Herbert Käfer

vor. „Ein unzumutbarer Zustand für die Bevölkerung im Kurort und in Hainburg“, sagt auch Peter Reichel von der Bürgerinitiative, die gegen den „verantwortungslosen Raubbau an der Natur“ am Pfaffenberg ankämpft.

Hainburgs Bürgermeister Karl Kindl hofft auf eine baldige Lösung des Problems: „Weil unsere Bevölkerung betroffen ist.“ Die Grünen haben sich in einer Anfrage an Minister Bartenstein als Chef der Bergbaubehörde gewandt. „Wir wollen klären, ob der Abbau im Steinbruch überhaupt rechtlich gedeckt ist“, sagt Petrovic. Die Grüne: „Es scheint sich hier um gewerberechtliche Nebelschwaden zu handeln, die dem Betrieb möglichst viel Freiheit auf Kosten der Bevölkerung einräumen.“

Warum sind die Gutachten, die von der Landesregierung und der Bürgerinitiative vorgelegt wurden, bisher unerwähnt geblieben?

VON HAROLD PEARSON

Eine Frage, die alle Kritiker des Steinbruchs brennend interessiert. Petrovic: „Das ist doch reine Ignoranz!“ Der Minister tut so, als ob es das Problem nicht gibt. Spielt die Gesundheit der Bürger keine Rolle?“

noe@kronenzeitung.at